

# Kindergarten ABC

**Ein Kind, das am Abend nicht schmutzig ist  
hat nichts gelernt und nichts erfahren!**

**„Erkläre mir und ich vergesse,  
zeige mir und ich erinnere mich.  
Laß es mich tun und ich verstehe.“  
(Konfuzius)**

-aktualisiert Februar 2022-



Mit Gott  groß werden  
**Evangel. Kinder tagesstätte**  
Melkendorf

Kindergarten

Kinderkrippe

# A

## Abholen

In der Regel werden Sie, oder eine abholberechtigte Person (muss im Vertrag eingetragen sein) Ihr Kind abholen.

Bitte geben Sie uns rechtzeitig Bescheid, wenn Ihr Kind von einer anderen Person abgeholt wird. Diese Person muss sich bei uns ausweisen können!

## Adresse:

Evangelische Kindertagesstätte Melkendorf

Alte-Mia-Str. 12

95326 Kulmbach

Tel.: 09221/908134

kiga.melkendorf@elkb.de

## Aktionstag

Jeden Freitag (außer ein Kind hat genau an dem Tag Geburtstag, oder es ist zu wenig Personal da) findet in unserer Einrichtung ein Aktionstag statt. Es werden ab ca. 10.15 Uhr verschiedene Neigungsgruppen angeboten, denen sich die Kinder selbständig zuordnen können. So stehen den Kindern verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl: z.B. Turngruppe, Spaziergruppe, Musik, Yoga, Experimentiergruppe o.ä. Die Kinder haben einen Pass in den eingetragen wird, was sie gemacht haben. So können die Kinder ganz nach eigenem Interesse unterschiedliche Erfahrungen machen.

## Anrufen

Rufen Sie uns bitte an, wenn Ihr Kind die Einrichtung nicht besuchen kann (z.B. Krankheit, Urlaub, Mittagessen abbestellen etc.), oder melden Sie es über die „Kita-Info-App“ ab.

# Z

## Ziele

Genaugenommen findet „Vorschulerziehung“ bereits in der Kinderkrippe statt und wird bis zur Einschulung perfektioniert.

Wir möchten unsere Kinder in allen Bereichen des Lebens unterstützen und fördern. Wir arbeiten mit Ihrem Kind im kognitiven, kreativen, psychomotorischen, sozialen und emotionalen Bereich. Je nach Bedürfnis, Entwicklungsstand und Interesse Ihres Kindes müssen die Ziele angesetzt werden. Uns ist es genauso wichtig, dass Ihr Kind lernt z.B. sich in eine Gruppe einzubringen und friedlich mit anderen Kindern zu spielen wie auch, dass es lernt mit einer Schere umzugehen und einen Purzelbaum zu schlagen. Fähigkeiten wie Rücksichtnahme, Abwarten, Selbstvertrauen, Selbständigkeit, Selbsttätigkeit sowie Konzentration, Zuverlässigkeit, Spracherziehung, Sauberkeitserziehung oder Stillsitzen werden bei uns geübt. Wir möchten, dass Ihr Kind mit Spaß und Freude zu uns in den Kindergarten kommt und sich wohlfühlt. Es ist unser Bestreben den Alltag so zu gestalten, dass Ihr Kind gerne kommt, gut betreut und gefördert wird.

Sie können getrost sicher sein, dass Ihr Kind bis zur Einschulung ausreichend „Handwerkszeug“ von uns bekommt um ein schulfähiges Kind zu werden.

Wir bitten Sie, Hinweise zur Förderung ernst zu nehmen indem Sie unserer Fachlichkeit vertrauen und uns dabei unterstützen.

**Wir, das Kindergartenteam, freuen uns auf  
eine schöne Zeit mit Ihrem Kind und  
Ihnen!**

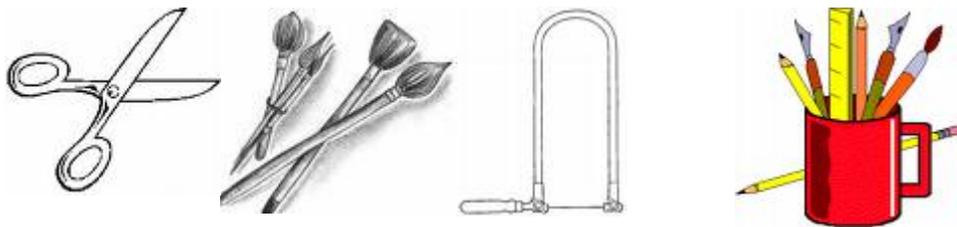
# W

## Wünsche

Für Ihre Wünsche und Anregungen während der Kindergartenzeit sind wir offen und dankbar!

## Werken

Im Laufe der Kindergartenzeit begegnen Ihren Kindern vielfältige Werktechniken. Sie lernen den Umgang mit Schere, Papier, Farben, Stiften, Laubsäge usw. Hierbei sieht Ihr Kind seine eigenen Fortschritte und erfährt Selbstvertrauen und Spaß durch kreatives Tun. Wichtig ist, dass diese Gefühle durch Lob und Anerkennung von zu Hause noch zusätzlich gestärkt werden.



## Wickeln

Für Kinder die noch nicht „sauber“ sind, müssen von zu Hause Windeln, eine Wickelunterlage und entsprechende Feuchttücher oder Cremes mit in den Kindergarten gegeben werden. Hängen Sie an den Garderobenplatz Ihres Kindes bitte auch Wechselwäsche für den Notfall.

Wechselwäsche für Bärenhöhlenkinder bewahren wir im Waschraum auf.

## Anmeldeformulare

Für die Aufnahme Ihres Kindes in unseren Kindergarten benötigen wir die Anmeldeformulare. Hierzu gehören: der Betreuungsvertrag mit seinen Anlagen u.a. der Buchungsbeleg und die Einzugsermächtigung zur Abbuchung des Kindergartenbeitrags von Ihrem Konto.



## Anwesenheit

Die Anwesenheit Ihres Kindes im Kindergarten richtet sich nach Ihrer persönlichen Buchungszeit. Die gebuchte Zeit beginnt, wenn Sie mit Ihrem Kind die Einrichtung betreten und endet, wenn Sie die Einrichtung mit Ihrem Kind wieder verlassen.

Es ist aber wichtig, dass Sie Ihr Kind pünktlich bis 8.15 Uhr bringen, denn dann beginnt die Kernzeit in der Gruppe. Kontakte und Spielgemeinschaften zwischen den Kindern werden oft zu Beginn des Tagesgeschehens geknüpft.

## Aufsichtspflicht

Während der Kindergartenzeit stehen die Kinder unter unserer Aufsicht. Für den Weg zum Kindergarten und nach Hause sind Sie als Erziehungsberechtigte verantwortlich. Die Aufsichtspflicht beginnt für uns, sobald das Kind in der Gruppe an uns persönlich übergeben wurde und endet, wenn Sie Ihr Kind im Kindergarten abholen.

## Ausflüge

Im Laufe des Jahres unternehmen wir immer wieder Ausflüge, bei denen Ihr Kind, über den Kindergarten versichert ist.

# B



## Beitrag

Das Kindergartenjahr dauert von 1. September bis 31. August. Der Kindergartenbeitrag staffelt sich je nach Buchungszeit (siehe Buchungssystem).

Dieser Betrag wird von September bis einschließlich August (12 Monate) eingezogen.

## Buchungssystem

Ab dem 01. September 2006 gelten die Tarife nach dem Buchungssystem. Hier können Sie unterschiedliche Zeitspannen wählen, in denen ihr Kind von uns betreut wird. In der Kinderkrippe können Sie täglich zwischen 4 und 8 Stunden wählen, im Kindergarten zwischen 5 und 9 Stunden.

Aus den Anwesenheitszeiten Ihres Kindes wird die wöchentliche Buchungszeit errechnet (Krankheits- sowie Urlaubstage zählen auch).

## **Bitte rechnen Sie zu den reinen Anwesenheitszeiten Ihres Kindes gewisse Pufferzeiten für Bringen und Holen mit ein.**

Da im Laufe des Jahres zahlreiche Feste und Veranstaltungen stattfinden, bitten wir Sie, diese bitte großzügig in Ihre Buchung mit einzurechnen. Eine Höherbuchung während des Jahres ist möglich.



## Vorschulerziehung

Alle „Vorschüler“ durchlaufen im Jahr vor der Einschulung das „**Hören-Lauschen-Lernen-Programm**“, welches Reime, Silben und Laute unterscheiden beinhaltet. Ebenso nehmen alle Vorschüler am „**Zahlenland**“ teil, in dem die Zahlen bis 10 erklärt, erarbeitet und erlernt werden. Auch „Vorschulblätter“ werden zum ein oder anderem Thema eingesetzt. Diese und ähnliche Sachen werden vom Personal in einer „**Vorschulmappe**“ gesammelt, die die Kinder zum Austritt erhalten. Auf Anfrage können sie diese gerne einblicken. Zudem gestalten wir einen eigenen Kalender und beginnen mit dem Weben.

Allerdings ist uns sehr wichtig, Vorschulerziehung nicht nur an diesen Programmen zu definieren.

**Vorschulerziehung findet nämlich bereits in der Kinderkrippe statt (genaugenommen schon im Elternhaus) und wird bis zur Einschulung perfektioniert.** Fähigkeiten im Sozialverhalten, Rücksichtnahme, Abwarten, Selbstvertrauen, Selbständigkeit, Selbsttätigkeit sowie Konzentration, Zuverlässigkeit, Motorik, Spracherziehung, Sauberkeitserziehung oder Stillsitzen sind mindestens **genauso wichtig** für ein Vorschulkind wie oben genannte Programme.

Sie können getrost sicher sein, dass Ihr Kind bis zur Einschulung ausreichend „Handwerkszeug“ von uns bekommt um ein schulfähiges Kind zu werden.

Bitte vertrauen Sie unserer Fachlichkeit, oder fragen sie persönlich nach.

## **Urlaub**

Auch die Kinder und das Personal brauchen Urlaub. Der Kindergarten bleibt Weihnachten bis zum 06.01. und drei Wochen im August (zzgl. zwei Team- und Planungstage) geschlossen. Der Buß- und Betttag ist ein evangelischer Feiertag, an dem der Kindergarten geschlossen ist. Die Schließzeiten werden auch genutzt um Renovierungs- und Umbaumaßnahmen in den Räumen des Kindergartens durchzuführen. Die genauen Schließzeiten erfahren Sie am Anfang des Kindergartenjahres. Weitere Schließzeiten können wegen Teamfortbildung o.ä. anfallen, werden aber rechtzeitig bekannt gegeben.



## **V**

### **Versicherung**

Ihr Kind ist versichert, sobald es im Kindergarten ist. Wenn Ihrem Kind während seines Aufenthaltes im Kindergarten oder auf dem direkten Weg von oder zur Einrichtung ein Unfall zustößt, trägt die Versicherung den Schaden. Falls Sie Ihr Kind von einer uns unbekanntem Person abholen lassen wollen, brauchen wir von Ihnen eine schriftliche Abholerlaubnis.

### **Verschiedenes**

Für unsere kreativen Aktivitäten nehmen wir gerne Pappe, Papier, Korke, Schachteln, Stoffe und anderes Material entgegen.

Auch gut erhaltene Wäsche, wie T-Shirts, Strumpfhosen, Unterwäsche usw. können im Kindergarten abgegeben werden.

## **C**

### **Christliche Erziehung**

Der Träger unseres Kindergartens ist die Evangelische Kirchengemeinde Melkendorf. Die religiöse Erziehung soll nicht als gesonderter Teil unserer Arbeit gesehen werden. Wir sind bestrebt die christlichen Werte wie Hilfsbereitschaft, Vertrauen, Geborgenheit oder sich angenommen fühlen, zu entwickeln und weiterzugeben. In Spielen, Liedern und Gedanken oder der Feier von kirchlichen Festen erleben und entdecken wir unseren Glauben immer wieder neu. Stets nach dem Motto „Mit Gott groß werden“.



## **D**

### **Daten**

Bitte teilen Sie uns schriftlich Ihre aktuellen Daten z.B. bei Umzug, Änderung der Telefon- und Handynummer, Arbeitsplatzwechsel oder Änderung der Bankverbindung mit.

### **Datenschutz**

Ihre Daten werden im Kindergarten vertraulich behandelt und dürfen ohne Ihre Einwilligung nicht an Dritte (Schule, Frühförderung...) weitergegeben werden.

### **Demokratie**

In unserem Kindergarten sollen sich Ihre Kinder in demokratischer Verhaltensweise üben. Wir wollen, dass sich die Kinder als Partner akzeptieren und ihnen helfen, ihren Platz in der Gruppe zu finden. Sie sollen lernen, andere wahrzunehmen und sich mitzuteilen, die eigene Meinung vorzubringen und manchmal auch zurückzustehen. Ebenso wichtig ist es, Grenzen und Regeln einzuhalten.

# E

## Elternarbeit

Die Elternarbeit ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit. Der Kontakt zu den Eltern und das Wissen um die häusliche Situation helfen uns dabei, die Kinder kennen und verstehen zu lernen. Auch Feste und Elternabende tragen dazu bei. Der Kindergarten kann die Eltern bei der Erziehung unterstützen, wenn eine intensive und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erzieherinnen stattfindet.

Am Jahresanfang wird aus der Elternschaft ein Elternbeirat gewählt, der eine beratende Funktion hat und von Träger und Kindergarten informiert und gehört wird, bevor wichtige Entscheidungen getroffen werden.

Wir freuen uns stets über Ihre aktive Mitarbeit und bitten Sie die Gelegenheit zum gemeinsamen Gespräch immer wieder zu nutzen.



## Elternfragebogen

Einmal im Jahr bitten wir Sie, unseren Elternfragebogen auszufüllen. Wir hoffen auf eine große Beteiligung, damit wir unsere Arbeit immer wieder überdenken und reflektieren können.

## Elterngespräche

Ein geplantes Elterngespräch würden wir gerne mit jeder Familie mindestens einmal im Jahr führen. Dabei geht es uns um einen gegenseitigen Austausch, über die momentane Situation und den Entwicklungsstand des Kindes. Termine und eine Liste zum Eintragen finden Sie an den Gruppentüren. Bitte tragen Sie sich dort ein (spätestens eine Woche vor dem Termin).

## Turnen

Im Kindergarten steht die regelmäßige Bewegung auf dem Programm. Jede Gruppe hat einen Turntag und beim Aktionstag am Freitag können sich die Kinder für die Turngruppe entscheiden. Dazu benötigt Ihr Kind einen Turnbeutel mit Turnkleidung. Der Turnbeutel kann im Kindergarten hängen bleiben. Bitte nehmen Sie ihn aber von Zeit zu Zeit zum Waschen mit nach Hause.



# U

## Unfall

Falls Ihr Kind im Kindergarten einen Unfall hat entscheiden wir zum Wohle des Kindes. Je nach Situation verarzten wir es selbst, rufen zu Hause an, lassen das Kind holen oder den Notarzt kommen. Informieren Sie uns, wenn Sie nach einem Unfall beim Arzt waren (Unfallbericht).

## Umwelterziehung

Unsere Kinder von heute sind die Erwachsenen von morgen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, die Kinder im Kindergarten für unsere Umwelt und den verantwortungsvollen Umgang damit zu sensibilisieren. Im Kindergarten betreiben wir Umweltschutz, indem wir z.B. unseren Müll sortieren und auf Müllvermeidung achten.

Weiter wollen wir die Kinder durch gezielte Projekte für den Naturschutz und das Lebensfeld Natur sensibilisieren.

# T

## Träger

Der Träger des Kindergartens ist die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Melkendorf vertreten durch Pfarrer Stephan Schmidt.



## Tagesablauf

Von **7.00 Uhr bis 8.30 Uhr** ist Bringzeit in beiden Gruppen und die Kinder haben die Möglichkeit, ihr Spiel und den Spielpartner frei zu wählen. Im Anschluss daran finden das gemeinsame Frühstück und ein Morgenkreis statt. Bis ca. **11.00 Uhr** ist Freispiel- und Gartenzeit und danach finden bis **12.00 Uhr** regelmäßig Angebote in Kleingruppen statt. Für die Vorschulkinder werden noch gezielte Vorschulprogramme wie „Zahlenland“ oder „Hören, Lauschen, Lernen“ angeboten (evtl. auch am Nachmittag). **Ab 12.00 Uhr** können Sie Ihr Kind abholen. Im Anschluss beginnt die Mittagsbetreuung mit dem gemeinsamen Mittagessen. Für die kleineren Kinder besteht von **12.30 bis 14.00 Uhr** die Möglichkeit in der Turnhalle eine Mittagsruhe abzuhalten. Am Nachmittag findet Freispiel statt und jeden Tag gibt es ein anderes pädagogisches Angebot (siehe Nachmittagsangebote).

An den Turntagen kann die Zeitstruktur etwas verschoben sein, um auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen zu können.

Einen besonderen Tag stellt der Freitag dar. Hier gibt es von ca. 10.00-11.15 Uhr Aktivitätsgruppen. Die Kinder ordnen sich diesen zu und erleben jede Woche eine andere pädagogisch geleitete Aktivität.

Die pädagogischen Angebote beginnen nach der Eingewöhnungszeit im Oktober, und wechseln im März.

## Elterninformation

Wichtige Informationen zum Kindergarten und zur gesamten Einrichtung erhalten Sie hauptsächlich durch unsere „Kita-Info-App“ sowie durch Aushänge im Eingang und an den Gruppenpinnwänden.

## Eigentum

Um Verwechslungen auszuschließen, bitten wir Sie, alle mitgebrachten Gegenstände Ihres Kindes mit Namen zu versehen. Für verloren gegangene und beschädigte Kleidung und Spielsachen **übernehmen wir keine Haftung.**

# F

## Ferienzeiten

Bitte beachten Sie die Aushänge in der Einrichtung und die Angaben in unserer „Kita-Info-App“.

## Fotos

Im Laufe des Jahres werden verschiedenste Aktionen fotografiert. Die Bilder werden dann für das Portfolio der einzelnen Kinder verwendet. Einmal im Jahr kommt der Fotograf und macht Gruppen- und Einzelfotos. Wer sein Kind nicht fotografiert haben will, gibt bitte eine schriftliche Information an den Kindergarten weiter!



## Freude

Die Kinder sollen bei uns Freude erleben und Spaß haben. Die Anregung zur eigenen Tätigkeit und die Gemeinschaft der anderen Kinder sollen dazu beitragen.

### Freispiel

Das Freispiel bedeutet für das Kind: freie Entfaltung der eigenen Persönlichkeit, Förderung der Kreativität des Kindes, freie Wahl von Beziehungen zu einzelnen Kindern, zu einer kleineren Gruppe, zum Erwachsenen, freie Wahl des Spielinhaltes, des Materials und der Zeitspanne. In der Freispielphase werden die Kinder dazu angeregt, Eigeninitiative zu entwickeln und sich in Selbständigkeit zu üben. Sie haben die Gelegenheit Erlebnisse in verschiedenen Spielformen zu verarbeiten und zu vertiefen. Sie lernen Regeln zu akzeptieren, Konflikte zu lösen und Freundschaften zu schließen. Damit sie dazu genügend Zeit haben, ist es wichtig, dass die Kinder bis spätestens 8.15 Uhr gebracht werden. Die Erzieherinnen beobachten die Kinder in dieser wichtigen, ungestörten Zeit und lenken eventuell das Spielgeschehen. Sie greifen ein, wo es nötig ist, gehen auf die Bedürfnisse der Kinder ein und fördern Einzelkinder oder Teilgruppen.



### Frühförderangebot/ Zusammenarbeit mit der Frühförderstelle

Wenn wir **vermehrt** Verhaltensauffälligkeiten oder Defizite (Sprache, Bewegung, Konzentration, Sozialverhalten...) bei einem Kind feststellen, bieten wir den Eltern die „Erstberatung“ bei der Frühförderstelle an, d.h. ein zweiter Blick aufs Kind von außenstehenden Fachleuten. Die Eltern müssen sich dafür bereit erklären. Diese Leistung übernimmt i.d.R. die gesetzliche Krankenkasse kostenfrei!

Sollten diese Fachleute einer anderen Meinung sein (noch Zeit lassen, o.ä..) haben wir uns rückversichert und unseren erzieherischen Auftrag erfüllt. Sind diese Leute der gleichen Meinung wie wir, werden diese den Eltern eine Frühfördermaßnahme (Logopädie, Ergotherapie, Spieltherapie, Psychologische Unterstützung...) empfehlen.

### Regeln

Regeln sind wichtig, um das Leben in einer Gemeinschaft zu gewährleisten. Sie geben Sicherheit und Orientierung.

## S

### Sicherheit

Damit die Kinder im geschützten Gruppenraum bleiben, bitten wir Sie immer das Kind in den Gruppenraum zu begleiten, dort zu verabschieden und die Eingangstür zum Kindergarten zu schließen.

### Spiel

Ihr Kind erwirbt beim Spielen die Fähigkeiten, die es für das tägliche Leben braucht wie z.B. Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme usw. Das Spiel ist die kindgemäße Auseinandersetzung mit der Umwelt. Es ist in den verschiedenen Entwicklungsstufen des Kindes der Hauptinhalt seines Lebens. Beim Spielen mit Ihrem Kind verfolgen wir viele Ziele und beobachten hierbei die verschiedensten Verhaltensweisen Ihres Kindes.



### Spielzeugtag

Am ersten Montag im Monat haben die Kinder die Möglichkeit ein kleines (beschriftetes) Spielzeug von zu Hause mitzubringen (ohne Kleinteile!) und den Freunden zu zeigen bzw. in das Spiel mit einzubeziehen. Für Schäden/Verlust wird jedoch keine Haftung übernommen. Bitte an den anderen Tagen Spielsachen zu Hause lassen.

## **Projekte**

Ein Teil unseres Konzeptes ist es, zusammen mit den Kindern, zu verschiedenen Themen Projekte durchzuführen. Die Kinder können selbst bestimmen, welches Thema sie in den Projektwochen erarbeiten möchten. Somit werden die Kinder angeregt, eigene Ideen und Wünsche einzubringen und sie lernen, wie man lernt. Diese Selbständigkeit der Kinder ist uns sehr wichtig.

# Q

## **Qualität**

Wir legen in unserer pädagogischen Arbeit sehr großen Wert auf Qualität. Alle Mitarbeiterinnen unseres Teams besuchen regelmäßig Fortbildungen zu unterschiedlichen Themen, die für unsere Arbeit und die Weiterentwicklung im Team wichtig sind. Außerdem werden wir uns im Laufe des Jahres mit unterschiedlichen Verfahren zur Qualitätsmessung auseinandersetzen und an einem Verfahren der Qualitätsüberprüfung teilnehmen.

## **Quatsch**

Quatsch und Spaß gehören zum Kindergartenalltag und deshalb geht es bei uns oft fröhlich, laut, lustig und ausgelassen zu!

# R

## **Ratschlag**

Wenn es unsere Zeit ermöglicht, haben wir gerne ein offenes Ohr für Ratschläge und Ideen Ihrerseits.  
Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an das Kindergartenteam!

*Nur zur Anmerkung- WIR Pädagogen können diese Arbeit leider nicht leisten. Ob die Eltern diese Empfehlung annehmen oder nicht, entscheiden die Eltern und der Kinderarzt. Diese Maßnahme muss nicht über die AWO erfolgen, sondern kann auch bei speziellen Stellen vorgenommen werden. Maßnahmen über die AWO finden überwiegend in unserer Einrichtung statt, d.h. Kinder werden gewohnt gebracht und abgeholt- Die Therapeuten kommen in unser Haus- somit entsteht kein vermehrter Aufwand für die Eltern!*

Eine Teilnahme an der Frühförderung kann das Selbstwertgefühl des Kindes stärken und eine Zurückstellung vom Schulbesuch vermeiden. Die Kinder sehen diese Förderung nicht als „Strafe“, sondern genießen die ungeteilte Aufmerksamkeit.

## **Frühstück**

Wir haben im Kindergarten die Form des gemeinsamen Frühstücks. Wir profitieren von der Gemeinsamkeit und der Ruhe.

Bitte geben Sie Ihrem Kind eine vollwertige Brotzeit, in einer umweltfreundlichen Verpackung mit. Bitte verzichten Sie auf Süßigkeiten. Die Kinder bekommen an Geburtstagen oder besonderen Gelegenheiten manchmal etwas Süßes zum Essen. An den anderen Tagen denken Sie daran, dass Kuchen und Süßigkeiten kein Ersatz für Brot und Obst sind!

Auf unserem Frühstückstisch finden die Kinder täglich einen magischen Obstteller. (Dazu bitten wir Sie, uns immer wieder Obst und Gemüse in den Korb im Eingangsbereich zu legen.)

Einmal im Monat machen wir zusammen ein gesundes Frühstück. Die Kinder brauchen an den Tagen keine große Brotzeit von zu Hause mitbringen.

An unseren Getränkestationen in der Gruppe bekommen die Kinder täglich Apfelschorle, Tee und Wasser vom Kindergarten gestellt. Wenn Ihr Kind auch am Nachmittag die Einrichtung besucht, denken Sie bitte an einen Nachmittagssnack (möglichst extra kennzeichnen)



# G

## Garten

Wir versuchen täglich und bei jedem Wetter in den Garten zu gehen. Bitte ziehen Sie Ihr Kind morgens auch dementsprechend an. Empfehlenswert wäre es, für Ihr Kind, eine Matschhose und –Jacke und Gummistiefel anzuschaffen, die im Kindergarten bleiben können (**Bitte beschriften Sie alle Sachen Ihres Kindes mit dem Namen**).

Außerdem benötigen wir für den Sommer Sonnencreme und Sonnenhut und für den Winter Schneehose, Handschuhe, Mütze und dicke Stiefel. (Nichtbenötigte Sachen nehmen Sie bitte mit nach Hause)



## Geburtstag

Der Geburtstag jedes Kindes ist ein wichtiger Festtag. Für die Feier in der Gruppe darf Ihr Kind **einen** kleinen Imbiss (z.B. Kuchen, Eis, Gemüsespieße, Pizzabrötchen usw.) mitbringen. Mit einer gemeinsamen Feier, einem Geschenk, Liedern usw. erfreuen wir das Geburtstagkind.

Bitte klären Sie im Vorfeld mit dem Personal ab, wann gefeiert wird und was die Kinder mitbringen (wg. Allergien).

Bitte bringen Sie **KEINE** Geschenkpäckchen (Süßigkeiten/ Spielsachen) für die anderen Kinder mit!!!



## Gefühl

Die Kinder sollen lernen, ihre Gefühle wahrzunehmen, zu zeigen und zu äußern. Im Spiel mit anderen Kindern werden viele Gefühle entdeckt und verarbeitet. Auch Konflikte gehören zum Alltag. Gefühle des Schmerzes, der Wut, der Angst und der Verlassenheit werden erlebt. Hierbei ist es uns wichtig, dass sich die Kinder in allen Lebenssituationen von uns und der Gruppe angenommen fühlen.

## Ordnung

Kinder brauchen eine gewisse Ordnung. Äußere Ordnung als Orientierungshilfe, wie z.B. ein regelmäßig wiederkehrender Tagesrhythmus oder auch die Ordnung in der Gruppe/ Aufräumen. Kinder erleben bei uns, dass Ordnung sinnvoll ist und als Voraussetzung für das Spiel dient.

# P

## Persönlichkeit

Jedes Kind hat von Anfang an seine eigene Persönlichkeit. Wir nehmen jedes Kind mit seiner Eigenart an und akzeptieren seine Persönlichkeit. Besondere Fähigkeiten und Interessen, Stärken und Schwächen des einzelnen Kindes wollen wir entdecken und mit entsprechender Förderung einwirken. Es liegt uns sehr am Herzen auch Inklusionskinder in der Gruppe zu integrieren.

## Plan

Alle Aktivitäten, die in der Gruppe stattfinden und stattgefunden haben, können Sie unseren Plänen/Listen an den Pinnwänden und den Wochenrückblicken an den Gruppenräumen entnehmen.

## Portfolio

Für jedes Kind wird für die Kindergartenzeit ein aussagekräftiges Portfolio geführt. Darin werden die Kompetenzen und Erfahrungen der Kinder dokumentiert und fotografiert. Dieses „Buch“ bekommt Ihr Kind mit nach Hause, wenn es den Kindergarten verlässt.

## Post

Bei der Garderobe finden Sie die Mäuse- und Bärenpost. Wichtige Informationen in Papierform werden dort „hineingesteckt“. Damit die Post auch dort ankommt, wo sie hinsoll, leeren SIE bitte die Post regelmäßig (nicht ihr Kind!)

## Offenheit

Offenheit über Ihr Kind und Ihre Lebenssituation zu sprechen, brauchen wir, um effektiv und erfolgreich mit Ihrem Kind und Ihnen „arbeiten“ zu können. Bitte suchen Sie das Gespräch mit uns, wenn Probleme/Schwierigkeiten aufkommen oder veränderte Lebenssituationen (z.B. Trennung, Arbeitslosigkeit usw.) vorhanden sind oder anstehen. Aber auch positive Einflüsse (z.B. neuer Familienzuwachs, Umzug usw.) können Ihr Kind beeinflussen. Wir brauchen diese Informationen, um Ihr Kind zu verstehen und darauf eingehen zu können. Wenn Sie das Gespräch mit den Mitarbeiterinnen suchen, dann stehen diese unter Schweigepflicht und Sie können sich der Verschwiegenheit sicher sein. Wichtig sind hierbei auch kurze „Tür- und Angel-Gespräche“ um zu erwähnen, wenn das Kind schlecht geschlafen oder gekränkelt hat. Um unsere Arbeit noch besser reflektieren zu können oder bestätigt zu wissen, ist Offenheit sehr wichtig. Scheuen Sie sich bitte nicht, angebrachte Kritik und/oder Zufriedenheit anzubringen. Wir haben ein „offenes Ohr“ für Ihre Sorgen Wünsche, Beobachtungen, Kritik usw.

## Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 7.00-16.30 Uhr  
Freitag: 7.00- 14.00 Uhr

Bitte bringen Sie Ihr Kind spätestens bis 8.15 Uhr in den Kindergarten. Die Abholzeiten am Nachmittag sind flexibel und gleitend geregelt. Abholen können Sie ab 12.15 Uhr bis spätestens 16.30 Uhr. Trotzdem ist es wichtig, dass Sie uns eine ungefähre Zeit nennen, damit wir entsprechend planen können.

Freitags schließt der Kindergarten um 14.00 Uhr.

**Wichtig: Die Zeiten sind sehr stark abhängig von Ihren Buchungszeiten.**

Beachten Sie bitte, dass Sie den gebuchten Zeitrahmen nicht überschreiten dürfen.

Telefonsprechzeiten: Täglich von 7.30- 8.30 Uhr und am Nachmittag (MO/DI/ DO) von 13.30- 16.30 Uhr. Kindergarten-Telefon: 09221/908134

## Getränke

Wir bieten täglich Wasser, Tee und Apfelschorle im Kindergarten an. Die Kinder brauchen nichts von zu Hause mitbringen.

## Gruppe

Unsere Einrichtung umfasst drei Gruppen. Zwei Kindergartengruppen, das „Mäusenest“ und die „Bärenhöhle“ und eine Krippengruppe, das „Spatzennest“.

Die Gruppen sind alters- und geschlechtsgemischt:

Bärenhöhle: Kinder von 2,5 bis ca. 4 Jahren

Mäusenest: Kinder von ca. 4 Jahren bis zur Einschulung

Hierbei erfahren die Kinder u.a. Rücksichtnahme, Hilfsbereitschaft, Toleranz und Durchsetzungsvermögen.

Am Nachmittag finden die Nachmittagsangebote statt, während die anderen Kindergartenkinder in einer Gruppe gemeinsam betreut werden.

## H



## Hausschuhe

Für den Kindergarten benötigt Ihr Kind ein Paar bequeme, aber festsitzende Hausschuhe (ideal Klettverschluss). Bitte mit Namen kennzeichnen. Prüfen Sie gelegentlich, ob die Schuhe noch passen und in Ordnung sind.

## Handtücher

Im Kindergarten verwenden wir aus hygienischen Gründen Papierhandtücher. Diese werden vom Kindergarten gestellt und es müssen keine Handtücher von zu Hause mitgebracht werden.

### Haustüre

Ab 8.30 Uhr ist die Haustüre abgeschlossen. Sollten Sie Ihr Kind, in Ausnahmefällen, später bringen, bitte klingeln und etwas **Geduld** mitbringen. Nach 8.30 Uhr empfangen wir **nur noch die Kinder** direkt an der Eingangstüre.

Achten Sie bitte beim Verlassen der Einrichtung darauf, dass die Türe wieder ordentlich verschlossen ist. Bitte lassen Sie beim Verlassen die Türe NICHT von ihren Kindern öffnen (Sicherheit!)

## I

### Informationen

Für unsere Arbeit ist es unbedingt notwendig, dass wir durch Sie als Eltern, eventuelle Schwierigkeiten oder Besonderheiten Ihres Kindes erfahren. Dadurch können wir Ihr Kind besser verstehen und entsprechend reagieren. Umgekehrt geben wir auch Informationen an Sie zurück, damit Sie wissen, wie sich Ihr Kind im Kindergarten gibt oder was bei uns passiert. Gegenseitige Informationen helfen Ihnen und uns und vor allem Ihrem Kind.

Die wichtigsten und aktuellsten Infos erhalten Sie über unsere „Kita-Info-App“. Im Eingangsbereich hängt ein „schwarzes Brett“ und vor den Gruppen jeweils eine Pinnwand, auf dem Sie weitere Informationen lesen können.

### Interesse

Das Interesse und die Neugierde Ihres Kindes sind Ausgangspunkt und Ursache für das Lernen überhaupt. Wir beobachten die Kinder und versuchen, unsere Aktivitäten nach dem Interesse Ihrer Kinder auszurichten. So wollen wir Ausdauer und Freude am „Lernen“ wecken. Aber auch wir schaffen Situationen, die die Kinder motivieren und zum Fragen anregen.

## N

### Nachmittagsangebote

Wir bieten von Montag bis Donnerstag unterschiedliche Angebote am Nachmittag an. Für diese Angebote können die Kinder am Anfang des Jahres angemeldet werden und wechseln meistens im Halbjahr. Die festen Gruppen ermöglichen eine kontinuierliche Förderung in verschiedenen Bereichen. Der Vorteil ist, dass auf die Kenntnisse der Kinder aus den vorhergehenden Wochen aufgebaut werden kann. Es werden von ca. 14.00 bis 15.30 Uhr verschiedene Bereiche angeboten, z.B. „Englisch für Vorschüler“, „Naturwerkstatt“, „Spiele- Nachmittag“, „Kreativ-Werkstatt“ uvm.

### Name

Bitte beschriften Sie alle Dinge, die Ihr Kind im Kindergarten hat oder zum Zeigen mitbringt, z.B. Hausschuhe, Brotzeittasche/-dose, Spielsachen usw. mit dem Namen Ihres Kindes.

## O

### Obst

In unserem Eingang finden Sie einen Korb für den „magischen Obststeller“. Wir möchten den Kindern täglich Obst und Gemüse zur Brotzeit anbieten, damit sie sich von Anfang an daran gewöhnen, dass Obst und Gemüse einen wichtigen Stellenwert in unserer Ernährung haben. Dazu bitten wir Sie, immer wieder etwas in unseren Obstkorb zu legen und uns damit zu unterstützen.

# M

## Mitarbeiterinnen

In der Kindertagesstätte Melkendorf sind aktuell folgende Mitarbeiterinnen tätig:

- Spatzennest: Sonja Seufert (Kiga- Leitung, Erzieherin)  
Franziska Mätzold (Stellv. Leitung, Erzieherin)  
Annabelle Schönau (Kinderpflegerin)  
Milena Lamnek (Kinderpflegerin)
- Mäusenest: Tanja Weigel (Erzieherin)  
Marlena Popp (Erzieherin)  
Sven Hofmann (Kinderpfleger)
- Bärenhöhle: Kristina Lauterbach (Erzieherin)  
Gina Hofmann (Kinderpflegerin)  
Ella Dippold (Kinderpflegerin)

## Mittagsbetreuung

Wir bieten Ihren Kindern ein warmes Mittagessen an. Das Essen wird zurzeit vom Partyservice Stöcker aus Kulmbach geliefert. Ab Montag hängt ein Essensplan für die kommende Woche aus. So haben Sie die Möglichkeit Ihr Kind für die darauf folgende Woche in die Liste einzutragen. Das Mittagessen kostet 2,70€ in der Krippe und 2,90€ im Kindergarten. Den Essensplan können Sie auch über unsere „Kita-Info-App“ einsehen.

Den Essensanbieter wählt in unserer Einrichtung der Elternbeirat aus.

## Mittagsschlaf

Kinder der Bärenhöhle können die Möglichkeit des Mittagsschlafes nutzen (12.30-14.00 Uhr). Dazu bitte Decke/ Schlafsack, Spannbettuch und Kissen mitbringen. Für Betten ist gesorgt.

## Internet

Sie finden uns unter [kindergarten-melkendorf.e-kita.de](http://kindergarten-melkendorf.e-kita.de)

# J

## Jahr

Ein Kindergartenjahr beginnt am 1. September und endet am 31. August. In dieser Zeit begleitet uns der jahreszeitliche Ablauf der Natur. Die vier Jahreszeiten bieten unzählige Möglichkeiten zu Aktivitäten. Dadurch werden die Gesetzmäßigkeiten der Natur beobachtet, erfahren und vertieft. Die religiösen Feste (Erntedank, Nikolaus, Weihnachten, Ostern, Pfingsten) und andere Höhepunkte des Jahres (Fasching, Sommerfest, Ausflüge) helfen dabei, das Leben und unsere Umwelt in der Gemeinschaft mit anderen zu entdecken und kennen zu lernen.

# K

## Kernzeit

Die Kernzeit beginnt jeden Tag um **8.15 Uhr** und endet immer um **12.15 Uhr**. In dieser Zeit ist es wichtig, dass Ihr Kind im Kindergarten anwesend ist. Diese Zeit brauchen die Kinder, um die vielen Möglichkeiten des Spielens und Lernens nutzen zu können.

## „Kita- Info App“

Wir informieren die Eltern durch eine zeitgemäße App über Nachrichten, Einladungen und Termine aus unserer Einrichtung. Dadurch leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz, da wir enorme Mengen Papier und Druckerpatronen einsparen. Durch die bessere Organisation gewinnen wir Zeit, die direkt den Kindern zu Gute kommt und Sie haben alle Infos direkt zur Hand.

### Kleidung

Wir bitten Sie sehr darum, Ihrem Kind bequeme Kleidung anzuziehen, die auch schmutzig werden darf. Wir experimentieren gerne, auch im Garten und bei Spaziergängen und können dabei nicht immer auf die Kleidung achten. Außerdem braucht Ihr Kind Hausschuhe und Turnsachen (Gymnastikschuhe, T-Shirt, Sporthose usw.) die im Kindergarten, im Turnbeutel bleiben. Je nach Jahreszeit sollten Gummistiefel, Regenjacke, Schneehose, Mütze, Handschuhe, Sonnenhut, Matschhose und -jacke mit in den Kindergarten gebracht werden. **Bitte versehen Sie alle Ihre Sachen mit dem Namen des Kindes!**

### Kooperation

Unser Kindergarten kooperiert mit vielen Einrichtungen des öffentlichen Lebens. Immer wieder machen wir Ausflüge und besuchen Einrichtungen oder Betriebe. Besonders wichtig ist uns aber die Zusammenarbeit mit der Theodor-Heublein-Schule Melkendorf. Wir versuchen den anstehenden Übergang für die Vorschulkinder so einfach wie möglich zu machen. Daher tauschen wir uns schon im Vorfeld mit den Lehrkräften der Schule aus und planen einige gemeinsame Aktionen. So besuchen wir die Schule z.B. an einem Nachmittag und schnuppern etwas Schulluft, wenn sonst keiner im Haus ist. Weiter gibt es über das ganze Jahr verteilt Projekte an denen Schul- und Vorschulkinder gemeinsam teilnehmen. Die Kinder lernen die Lehrkräfte und das Schulhaus schon frühzeitig kennen und der Übergang in die Schule fällt ihnen oft leichter. Kinder mit Sprachschwierigkeiten, werden im „Vorkurs Deutsch“ in unserer Einrichtung von einer Lehrkraft betreut.

### Kündigung

Die Kündigung des Kindergartenplatzes bedarf einer schriftlichen Form. Denken Sie bei einer Abmeldung an die einzuhaltende Kündigungszeit. Eine Kündigung kann von beiden Seiten ausgesprochen werden.



### Krankheiten

Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Ihr Kind krank geworden ist und deshalb den Kindergarten nicht besuchen kann. Bei meldepflichtigen und ansteckenden Krankheiten wie Covid 19, Röteln, Masern, Scharlach, Keuchhusten, Durchfall, Pfeiffersches Drüsenfieber, Ringelröteln, Mumps, Windpocken, Diphtherie, Salmonellose und Läuse sagen Sie bitte ebenfalls sofort im Kindergarten Bescheid. Bei ansteckenden Krankheiten hängt ein Informationszettel mit der aktuellen Krankheit an der Eingangstüre aus.

Kranke Kinder gehören nicht in die Einrichtung!

Medikamente werden in der Einrichtung aus Sicherheitsgründen NICHT gegeben (Ausnahme: Notfall-Medikamente!).



## L

### Lernen

Das spielerische Lernen steht im Vordergrund. Im gemeinsamen Leben und Erleben in der Gruppe bieten sich Ihrem Kind vielfältige Lebenssituationen und Möglichkeiten. Fast wie nebenbei erwirbt es Kenntnisse und Fertigkeiten, z.B. den Umgang mit der Schere, unterschiedlichen Materialien usw. und lernt auch selbstständig Initiative zu ergreifen, Rücksichtnahme, Selbstständigkeit usw. und Gehörtes und Gesehenes kreativ und gezielt umzusetzen. Wichtig ist auch, dass die Kinder Freude am gemeinsamen Tun entwickeln. Dies ist für das „spätere Leben“ für jeden von großer Bedeutung.